

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (Barometer) m	13 Uhr gestern, Samstag, den 29. 3. 52					19 Uhr					01 Uhr heute, Sonntag, den 30. 3. 52					Windrichtung	Windgeschw. in km/h	Wasserstände heute früh (cm)	Temperaturwerte Leipzig	
		Wind	Wetter	Wolke	Luftdruck	Temp.	Wind	Wetter	Wolke	Luftdruck	Temp.	Wind	Wetter	Wolke	Luftdruck	Temp.				Lufttemp. gestern	Minut.
Fichtelberg 1215		ENE 2	x	157	-8	155	x	156	-7	SW 2	x	155	-4	150	x	150	-2	110	22		
Brocken 1152		ENE 2	x	113	-7	112	x	111	-7	ENE 2	x	111	-6	105	x	105	-5	10	13		
Inselberg 920		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Sonneberg 635		NE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	NE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Weimar 266		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Gera 303		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Wernigerode 240		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Magdeburg 82		NE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	NE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Halle 91		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Leipzig 148		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Collm & Bism. 329		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Plauen 408		NE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	NE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Chemnitz 374		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Dresden 257		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		
Görlitz 238		ENE 2	x	111	-7	110	x	109	-7	ENE 2	x	109	-6	102	x	102	-5	10	12		

MO-WV 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittleuropäische Zeit) Mel der DDR am 29. 3. 52 VIII-K2-D-O-3/51 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 189, Fernruf: Leipzig 61975 und 61914.
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Sonntag, den 30. März 1952 Nummer: 90

Wetterregelfälle und Besonderheiten der Witterung im April.

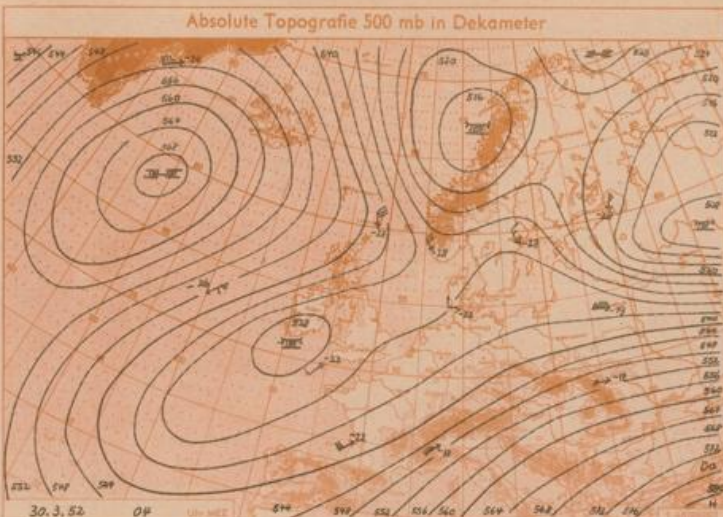
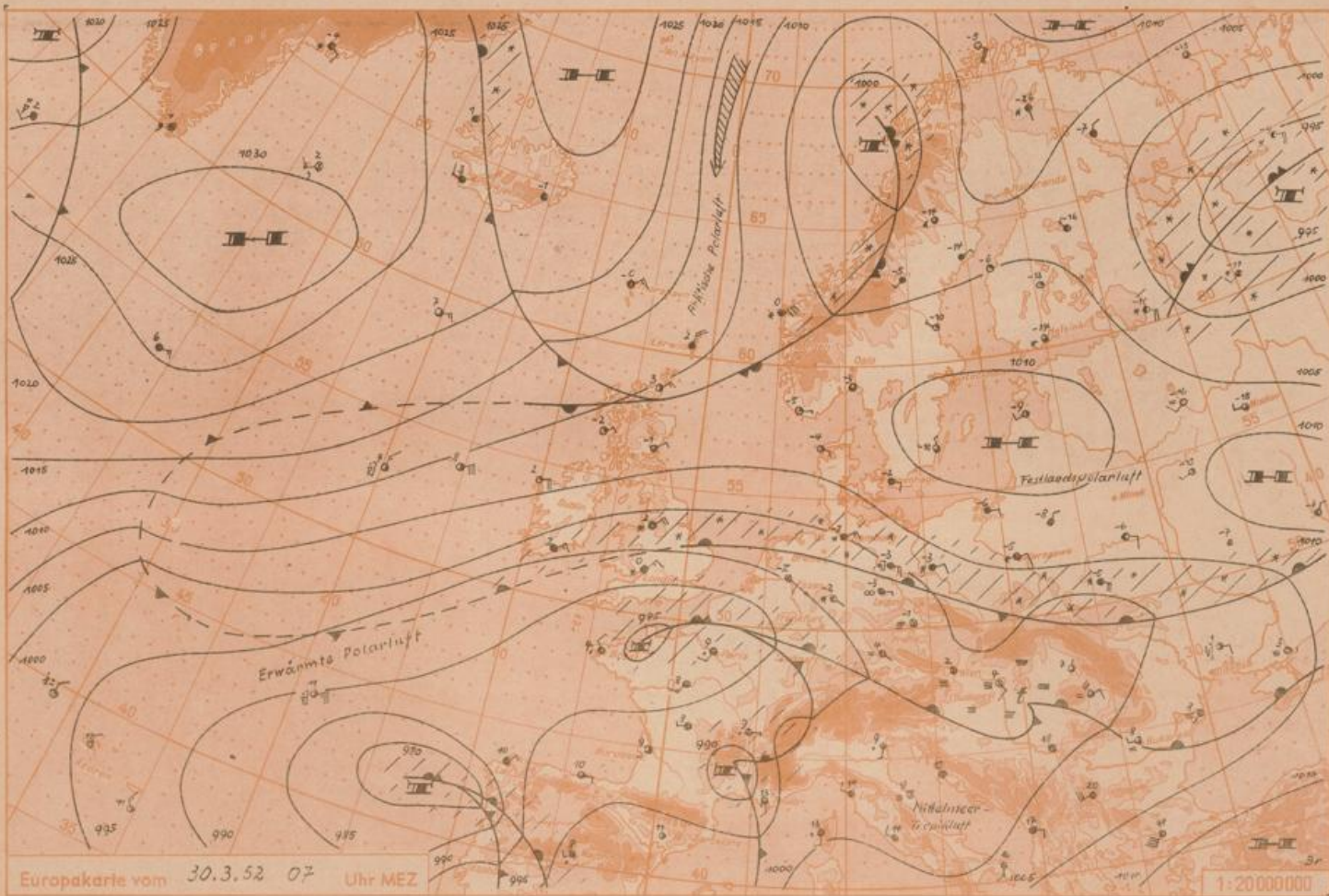
Der Monat April ist wegen seines wechselhaften Witterungscharakters bekannt. Kein Wunder, wenn in diesem launenhaften Monat die Wetterregelfälle keine große Regelmäßigkeit haben und besonders das Auftreten von Hochdruckwetterlagen nur eine geringe Wahrscheinlichkeit besitzt. Die Tendenz zu Hochdruckwetter ist nur in manchen Jahren zu Beginn der zweiten oder auch zu Beginn der dritten Dekade in den letzten Jahrzehnten schwach in Erscheinung getreten. Während der übrigen Zeit überwiegt zyklonale Witterung mit abwechselnden Vorstößen polarer Kaltluft und milderer Luft. In der Kaltluft kommt es bei Tageserwärmung zu dem sprichwörtlich gewordenen "Aprilwetter", bei dem heiterer Himmel und kräftige Regen-, Schnee- oder Graupelschauer rasch aufeinanderfolgen. Jedoch ist dieses typische Aprilwetter in den letzten Jahren nicht so besonders gut ausgeprägt gewesen, wie das früher meist der Fall war. Dafür ist das "Aprilwetter" in letzter Zeit öfter Ende März zu verzeichnen gewesen.

Ende der zweiten Aprildekade tritt häufig der kräftigste Kaltlufteinbruch im ganzen Monat auf, wobei meist tiefer Druck über Mittel- oder Westeuropa vorhanden ist und oftmals eine Vb-Wetterentwicklung vorherrscht.

Als Besonderheiten der Aprilwitterung der letzten hundert Jahre kann den hier vorhandenen Unterlagen folgendes entnommen werden. Den kältesten April hatte Erfurt 1852 mit einer Monatsmitteltemperatur von nur +4,6 Grad. In Dresden wurde der kalte April 1852 (Mitteltemperatur +5,3 Grad) durch den kühleren April 1938 noch unterboten (Mitteltemperatur +4,7 Grad). Den wärmsten April hatte das Jahr 1934 zu verzeichnen mit einer Mitteltemperatur von +11,7 Grad in Erfurt und +12,3 Grad in Dresden. Auch die absolut höchsten Apriltemperaturen wurden 1934 festgestellt und zwar mit +30,2 Grad in Erfurt und mit +30,0 Grad in Dresden. Die absolut tiefsten Temperaturen im April wurden in Erfurt mit -8,1 Grad 1931 erreicht. In Dresden wurde innerhalb der letzten hundert Jahre -8,3 Grad als tiefste Apriltemperatur festgestellt.

Der niederschlagsärmste April war der des Jahres 1893. In ihm erhielt Dresden nur 9 mm Niederschlag, Erfurt sogar nur 4 mm, zugleich auch im April 1865. Im Jahre 1851 konnte Erfurt den niederschlagsreichsten April feststellen bei 141 mm Monatssumme. In Dresden brachte der April 1867 mit 134 mm Niederschlag die höchste Menge im April innerhalb der letzten hundert Jahre.

Ke.



Wetterlage und Wetterentwicklung: Die von Südwesten hervorgedrungene Warmluft konnte sich in Bodennähe nicht durchsetzen. Während auf dem Fichtelberg die Temperatur seit Sonnabend um 8 Grad angestiegen ist, wurde in südlichen Mitteldeutschland am Sonntag vormittag nur wenige Grad über dem Gefrierpunkt erreicht und im nördlichen Teil blieb die Temperatur um oder wenige Grad unter Null Grad. Da weitere Tiefdruckgebiete von Spanien über die Alpen ostwärts ziehen, hält in Mitteldeutschland die Ostströmung noch an und unser Gebiet verbleibt im Grenzgebiet der verschiedenen Luftmassen, so daß zunächst keine durchgreifende Wetteränderung eintreten wird.

Wetterprognose für Montag, ausgegeben am Sonntag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland vielfach neblig-trübe oder bedeckt, vereinzelt geringfügige Niederschläge, z.T. als Sprühregen. Schwache bis mäßige Winde von Ost. Tagestemperaturen nur wenig über dem Gefrierpunkt.

Weitere Aussichten: Fortbestand des unbeständigen und für die Fahrzeit zu kalten Wetters.

Niedertemperaturen: Münchenberg: First + 2,4 Gr. Schnee + 3,6 Fuß (ost) + 3,0 4 cm Schneedecke
 am 30.3.52 07 Uhr Pillnitz: " + 2,1 " " + 4,5 " (Nord) + 3,1 Schneedecke